

INFORMATIONEN

Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 02.04.2019, im Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum statt, in Saal 2a und Saal 2b.

Universitätsstraße 150
44801 Bochum

Anreiseinformationen der RUB:
www.rub.de/anreise
www.rub.de/anreise/rollstuhlfahrende.html

AUSKUNFT UND ORGANISATION

Tagungssekretariat
Ruhr-Universität Bochum
Juristische Fakultät
Bürozeiten: Di. u. Do. 9–16 Uhr, Fr. 13–16 Uhr
Fon: +49-(0)234-32 22818
Fax: +49-(0)234-32 14281
E-Mail: brk-tag@rub.de

ANMELDUNG

<https://public.ruhr-uni-bochum.de/anmeldungen/Seiten/anmeldung-Behindertenrechtskonvention.aspx>



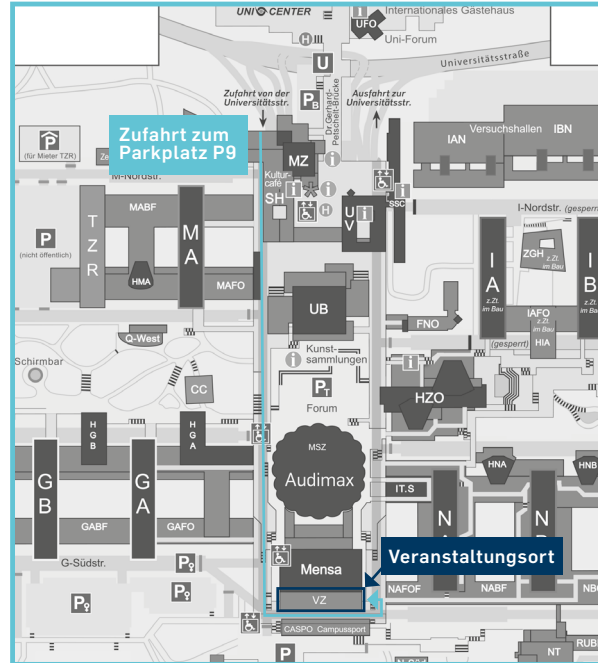
Layout: Patricia Janicki/ PSE



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds.

ANFAHRT

Empfehlungen für barrierearme Wege über den Campus finden Sie unter:
www.rub.de/anreise/rollstuhlfahrende.html



Karte: RUB, www.rub.de/anreise



EVANGELISCHE HOCHSCHULE
RHEINLAND-WESTFALEN-LIPPE
Protestant University of Applied Sciences



RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB



Professional
School of Education

hsg
BOCHUM



CRPD 10 YEARS
disability rights are human rights

SYMPOSIUM

Zehn Jahre
UN Behindertenrechtskonvention –
Selbstbestimmung, Partizipation
und Inklusion revisited

Drei Bochumer Hochschulen laden ein
zur Veranstaltung am **2. April 2019**
an der Ruhr-Universität Bochum

KONZEPT

Am 26.03.2009 trat die UN Behindertenrechtskonvention (UN BRK) in Deutschland in Kraft. Keine andere Menschenrechtskonvention hat in der deutschen Öffentlichkeit vergleichbare Aufmerksamkeit erlangt und für erregtere Diskussionen gesorgt. Zehn Jahre später gilt es gleichzeitig, zurückzublicken und nach vorne zu schauen. Was wurde erreicht für und von der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung der Menschen mit Behinderungen? Welche Meilensteine auf dem Weg zur Inklusion in der Bildung wurden markiert? Wo liegen die Herausforderungen für die politische und öffentliche Partizipation? Wir laden ein zur Diskussion u.a. mit Theresia Degener (bis 2018 Vorsitzende UN BRK Ausschuss), Stefan Dusel (Bundesbehindertenbeauftragter) und Adolf Ratzka (Direktor, Independent Living Institute Schweden).

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Wolfram Cremer (Juristische Fakultät der RUB, Institut für Bildungsrecht und Bildungsforschung e.V.)
Prof. Dr. Theresia Degener (BODYS, Evangelische Hochschule RWL)

BETEILIGTE EINRICHTUNGEN

Evangelische Hochschule RWL

Bochumer Zentrum für Disability Studies (BODYS)

Ruhr-Universität Bochum

Institut für Bildungsrecht und Bildungsforschung e.V.

Professional School of Education der RUB

Dezernat für für Organisations- und Personalentwicklung

Hochschule für Gesundheit Bochum

PROGRAMM AM 2. APRIL 2019

10:00	Anmeldung
10:30 – 11:00	Begrüßung durch Hochschulleitungen, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (NRW) und IfBB
11:00 – 11:30	10 Jahre UN BRK in Deutschland – ein Blick aus internationaler Perspektive (Prof. Dr. Theresia Degener, bis 2018 Vorsitzende UN BRK Ausschuss, Genf)
11:30 – 12:00	Selbstbestimmt Leben als Menschenrecht (Dr. Adolf Ratzka, Independent Living Institute, Stockholm)
12:00 – 12:15	KAFFEPAUSE
12:15 – 12:35	Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben (Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Berlin)
12:35 – 13:00	Diskussion der Vormittagsreferate
13:00 – 14:00	MITTAGSIMBISS Parallel dazu Wanderausstellung der Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben NRW
14:00 – 15:00	Vier Fachforen zum Thema Inklusion im Bildungs- und Forschungssektor 1. Lehrer*innenbildung 2. Studium und Behinderung 3. Inklusive Forschung – partizipative Forschung 4. Arbeitsbedingungen im Wissenschaftssystem
15:00 – 15:30	KAFFEPAUSE
15:30 – 17:00	Kurzinputs aus den Fachforen und Podiumsdiskussion „10 Jahre UN BRK und was nun?“
17:00	Ende der Tagung mit geselligem Ausklang